



11
 mütekeit der tugend also dz die alle
 tugend vollkommenlich volbrin-
 gest und die dich selber da für mit
 enghabst so hast du gedwungen vff dz
 fundment rechter demütikeit die
 am anfang und am end sel sin aller
 tugenden und hie vō so spöhet der lieb-
 sant bernhard dz hatt ich für die
 grösser tugend dz demestly demütig
 sy und sy da für mit enghab und in diser
 grossen demütikeit so über springet
 der meist ronen und stöbe und alles
 das dz im engogen lasset vō vssen
 oder von innen vō den feunden oder
 vō den freunden dz sy vstult oder
 vnuerstult dz über springet sy
 alles mit lünger gelassenheit und
 mit rechter demütikeit. **U**nd dem
 fierden male so ruffet die stym
 vffen den zedarbom und der zedarbom
 der ist gar am schöner hom mit
 vil efen und lorbern und gar mit
 einem schöner tölden und alle die
 wile so er vffrecht stat soast er
 zennit mit wō er bringet